Projekt Erneuerung Amtliche Vermessung St. Antoni

Öffentlicher Informationsabend vom 16. Juni 2025

GeoPlanIng Tafers AG



Übersicht

- 1. Vorstellung und Einleitung
- 2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung
- 3. Rechte und Pflichten der Grundeigentümer
- 4. Projektablauf
- 5. Bereinigung und Vereinigung von Grundstücksgrenzen
- 6. Dienstbarkeiten
- 7. Kontaktdaten
- 8. Diskussion

1. Vorstellung GeoPlaning AG



(22 Mitarbeiter)

Geschäftsleitung: Magnus Baeriswyl

Timon Januth

GeoPlanIng Murten-Morat AG

(13 Mitarbeiter)

Geschäftsleitung:

Marcel Koller

Andreas Studer

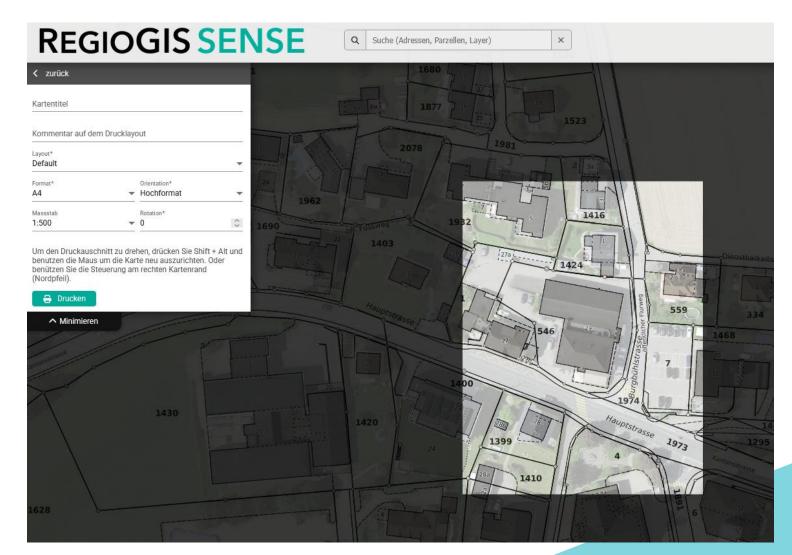
Jan Waeber

1. Vorstellung

Link RegioGIS Sense: sense.seensemap.ch

Planerstellung (PDF):

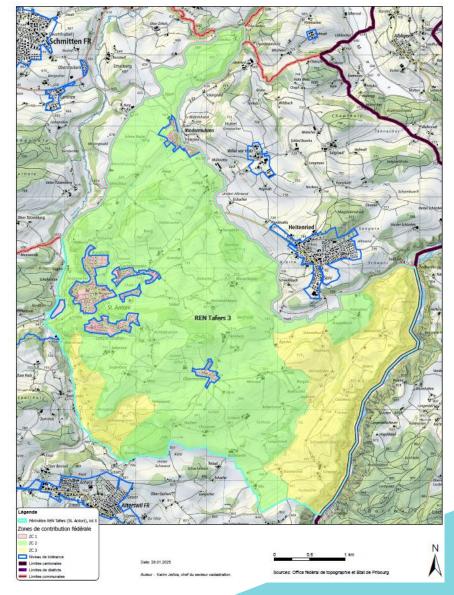




1. Einleitung - Statistik

Sektor St. Antoni: (Fläche von 1680 ha)

Тур	<u> Anzahl</u>
Liegenschaften	2'041
Grenzpunkte	15'411
Fixpunkte	2'989
Gebäudeadressen	1'378

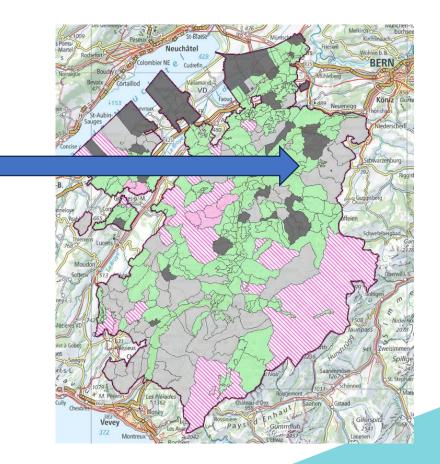


2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung (1/5)

• Wer fordert eine «Erneuerung der Amtlichen Vermessung » und wieso?

Beispiel Kanton FR: 43% der Fläche sind provisorisch numerisiert (digitalisierte Grundlage ab Grundbuchplan)

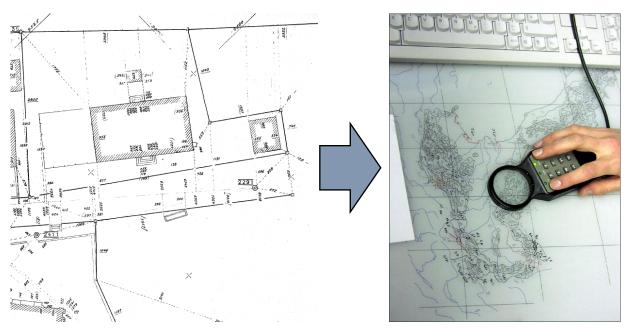
→ Auch der Sektor St. Antoni (und Alterswil, welcher später erneuert wird)



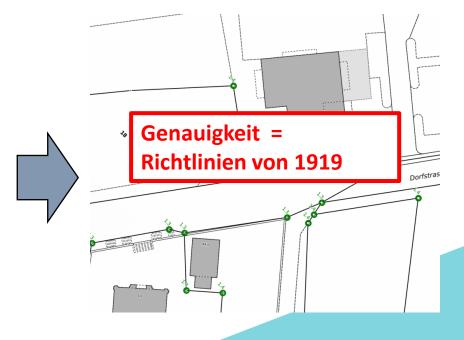
2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung (2/5)

• Wer fordert eine «Erneuerung der Amtlichen Vermessung » und wieso?

«Provisorisch numerisiert» bedeutet:



Ab Originalplan digitalisierte Daten gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1993 (Struktur AV93)

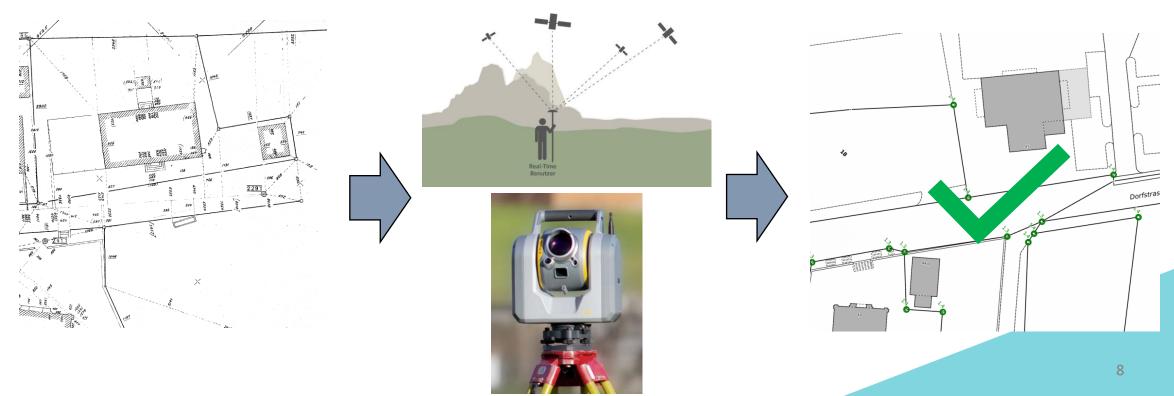


Quelle: BGR

2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung (3/5)

• Wer fordert eine «Erneuerung der Amtlichen Vermessung » und wieso?

→ Bund (swisstopo): zum **Ersetzen** der provisorischen Numerisierung:



2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung (4/5)

Vorteile für Grundeigentümer:

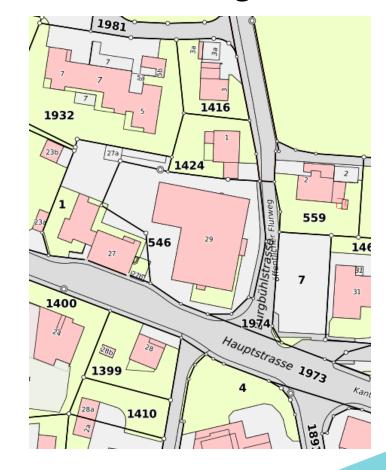
- Verbesserung der Qualität der Geodaten in der amtlichen Vermessung;
- Vereinfachung der Grenzverläufe und allfällige Grenzkorrekturen;
 - → Genaue, aktuelle und homogene Datengrundlage der amtlichen Vermessung
 - → Kostenreduktion bei Planungen
 - → Rechtsicherheit

2. Ziele und Bestandteile der Erneuerung (5/5)

• Informationsebenen der amtlichen Vermessung:

- a. Fixpunkte;
- b. Bodenbedeckung;
- c. Einzelobjekte;
- d. Höhen;
- e. Nomenklatur;
- f. Liegenschaften;
- g. Rohrleitungen;
- h. Hoheitsgrenzen;
- i. dauernde Bodenverschiebungen;
- j. Gebäudeadressen;
- k. administrative Einteilungen.









3. Rechte und Pflichten der Grundeigentümer (1/2)

Die Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen

- ... sind verpflichtet, den Vermessungsleuten den Zugang auf Ihr Grundstück zu gewähren (ohne Terminvereinbarung, Art. 20 GeoIG);
- ... werden gebeten, die Grenzsteine bis Ende August 2025 sichtbar zu machen;
- ... können gewünschte Grenzbereinigungen beim Geometer anmelden;
- ... haben ein Einspracherecht betreffend Grenzverlauf. (öffentliche Auflage: geplant im Oktober 2028)

3. Rechte und Pflichten der Grundeigentümer (2/2)

Allfällige Kosten zu Lasten Grundeigentümer:

Freistehende Gebäude im vereinfachten Verfahren

- → 1. Nachführung in Erneuerung
 - 2. Gebührenrechnung GeoA geht an Gemeinde
 - 3. Weiterverrechnung an Grundeigentümer

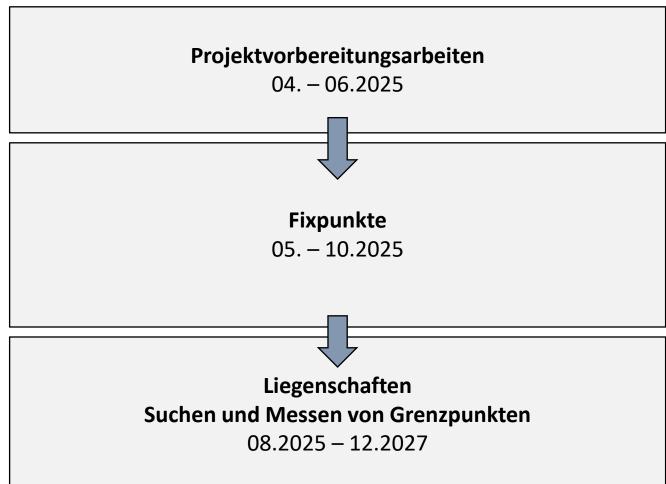






4. Projektablauf (1/4)

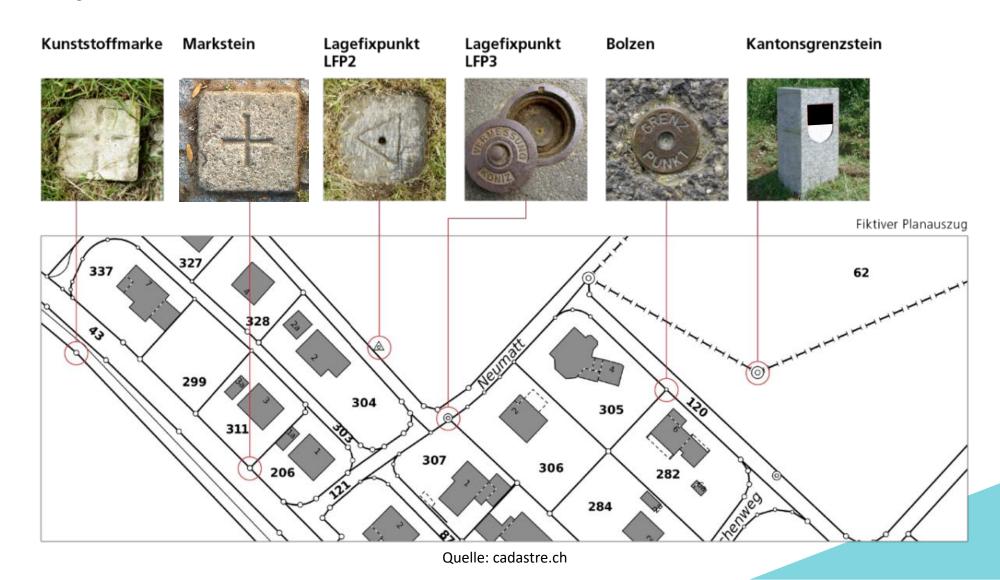




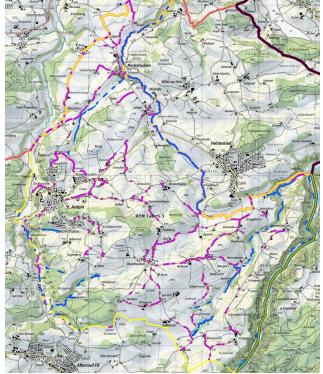




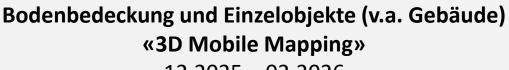
4. Projektablauf (2/4)



4. Projektablauf (3/4)



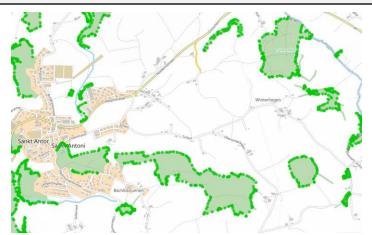




12.2025 - 02.2026



Bodenbedeckung und Einzelobjekte (terrestrisch) 01.2026 – 12.2027

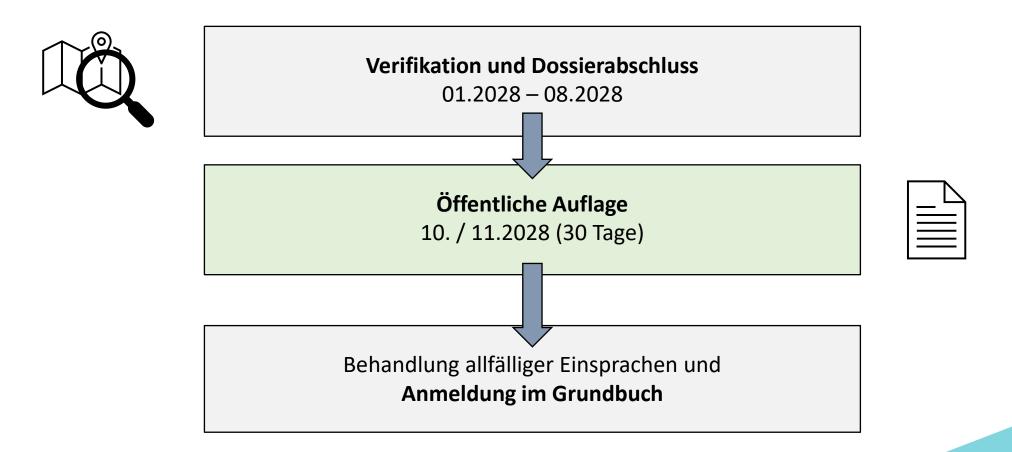




Statische Waldgrenzen ausserhalb Bauzone werden in einem separaten Verfahren durch das Amt für Wald und Natur öffentlich aufgelegt



4. Projektablauf (4/4)



5. Grenzbereinigung und -vereinigung (1/12)

• Grenzbereinigung Bauzone (<=10 m²) und Landwirtschaftszone (<=200 m²) pro Flächenabschnitt (Art. 28 KGeolG):

- auf Wunsch von Eigentümer

- wenn Grenzpunkt nicht vorhanden:
 - → allfällige Vorschläge Geometer bei öffentlicher Auflage

Bedingung Erneuerung:

<u>keine</u>

Entschädigungszahlung möglich!

→ Ansonsten

Änderungsverbal laufende Nachführung

- Technischer Sachzwang (Bsp. Bachverlauf, ohne Flächenkriterium)
- Grundstücke können vereinigt werden (Art. 28 KGeolG)
 - auf Wunsch von Eigentümer

5. Grenzbereinigung und -vereinigung (2/12)

Gesetzesgrundlage Vorgehensweise nach Art. 35 KVAV

3.1 Grenzvereinfachungen und Grenzbereinigungen

Art. 35 Zuständigkeit

¹ Die beauftragten Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer fordern die Eigentümerinnen oder Eigentümer, die Grenzvereinfachungen oder -bereinigungen vornehmen wollen, auf, dies zu Beginn der Arbeiten anzumelden.

² Sie können von Amtes wegen oder auf Antrag der betroffenen Eigentümerinnen oder Eigentümer Grenzvereinfachungen und bereinigungen gemäss Artikel 28 KGeolG vornehmen.

³ Die Grenzvereinfachungen oder Grenzbereinigungen werden zusammen mit dem ganzen Vermessungswerk öffentlich aufgelegt.

5. Grenzbereinigung und -vereinigung (3/12)

• Beispiele nach Art. 28 KGeolG **Anpassung Grenze Bachverlauf nach** Art. 35f KVAV Legende: alter Grenzverlauf 1771 bereinigter Grenzverlauf (neu)

5. Grenzbereinigung und -vereinigung (4/12)

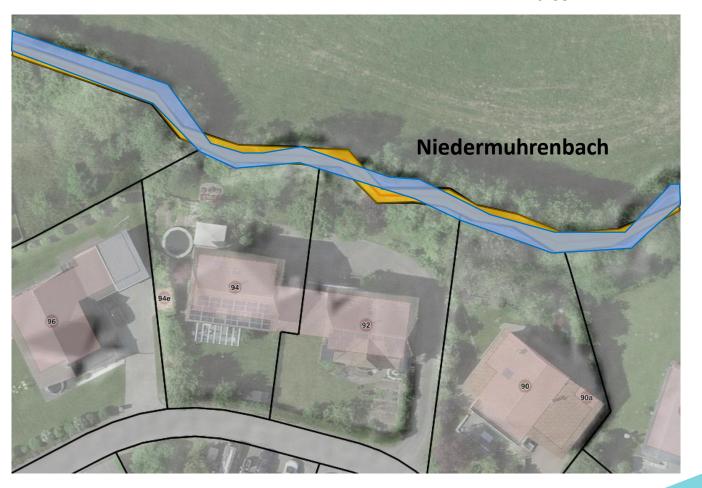
• Beispiele nach Art. 28 KGeolG

Anpassung Grenze Bachverlauf nach
Art. 35f KVAV

Legende:

alter
Grenzverlauf

bereinigterGrenzverlauf (neu)



5. Grenzbereinigung und -vereinigung (5/12)

Beispiele nach Art. 28 KGeolG

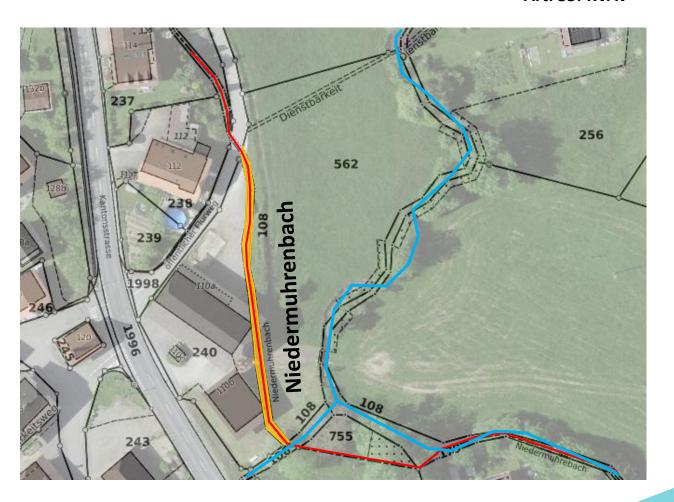
Anpassung Grenze Bachverlauf nach Art. 35f KVAV

Legende:

alter
Grenzverlauf
(Grundstück
Gewässer)

Gewässernetz

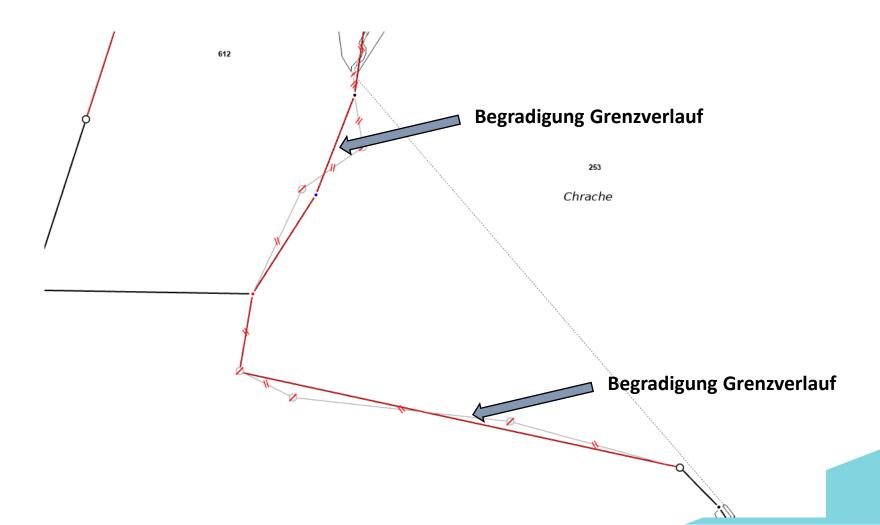
Gemeindegrenze



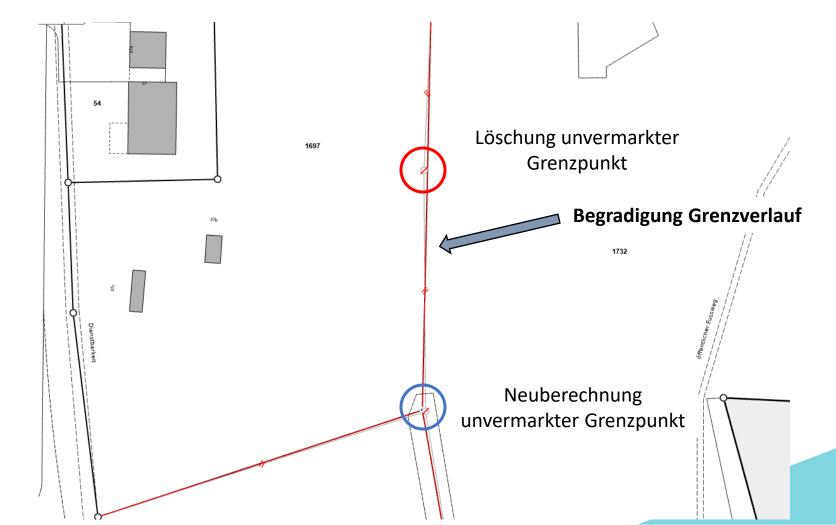
22

GEOPLANING

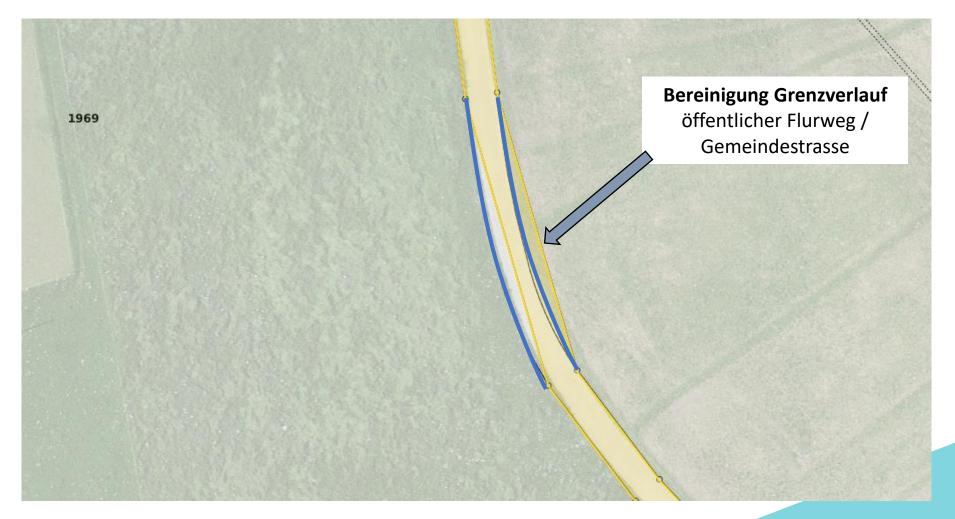
5. Grenzbereinigung und -vereinigung (6/12)



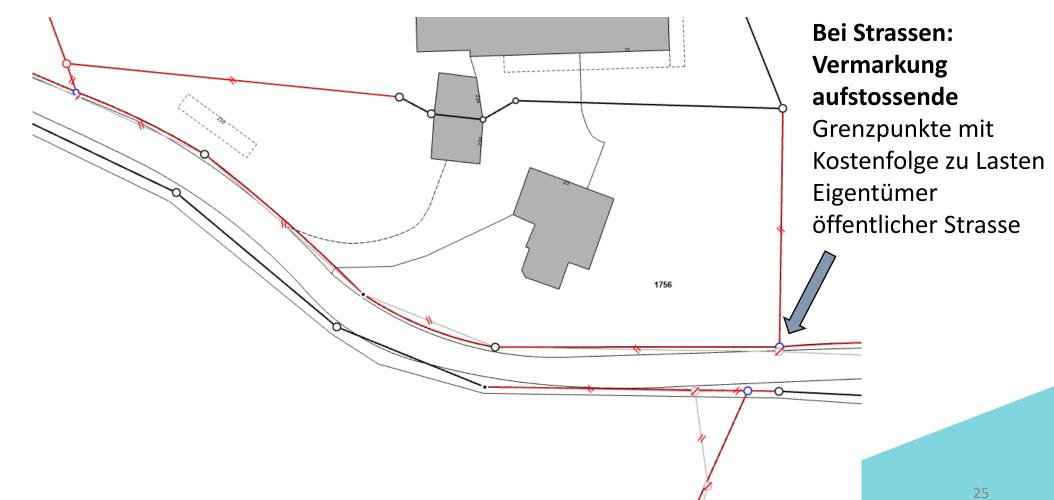
5. Grenzbereinigung und -vereinigung (7/12)



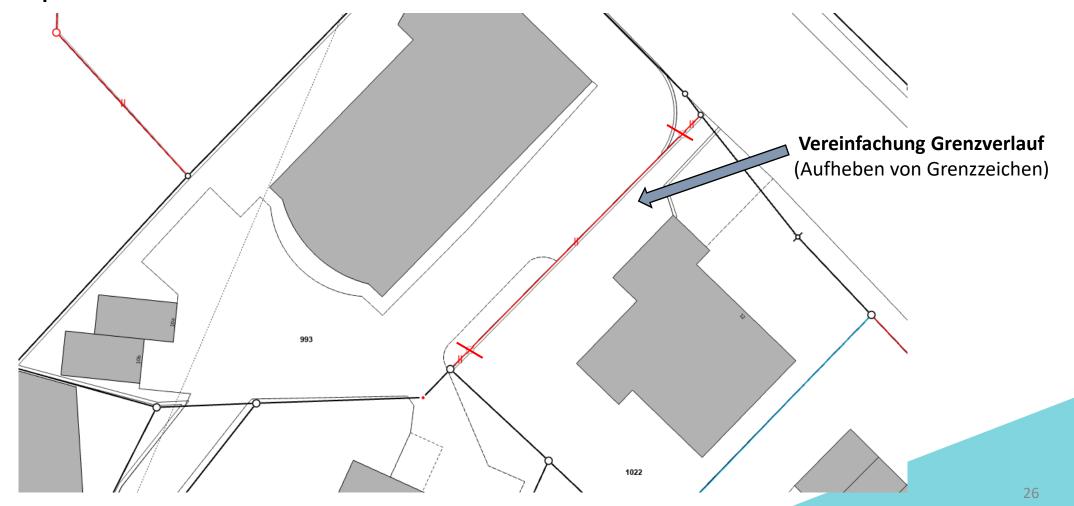
5. Grenzbereinigung und -vereinigung (8/12)



5. Grenzbereinigung und -vereinigung (9/12)



5. Grenzbereinigung und -vereinigung (10/12)

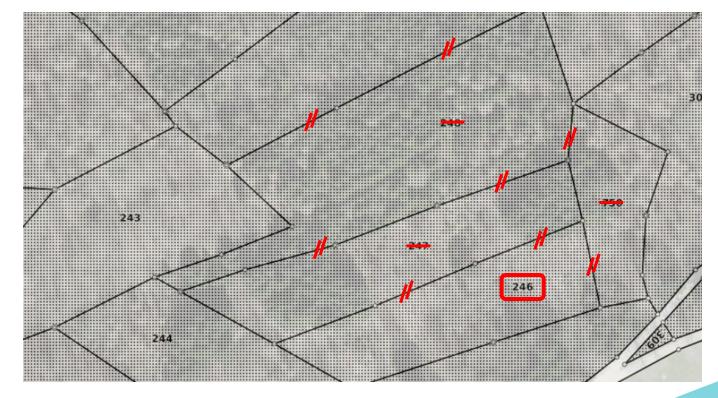


5. Grenzbereinigung und -vereinigung (11/12)

 Auf Anfrage der Eigentümer können Grundstücke wenn möglich vereinigt werden (28 KGeolG)

(gleicher Eigentümer und gleiche Belastung Dienstbarkeiten, etc.)

Beispiel Vereinigung Waldparzellen:



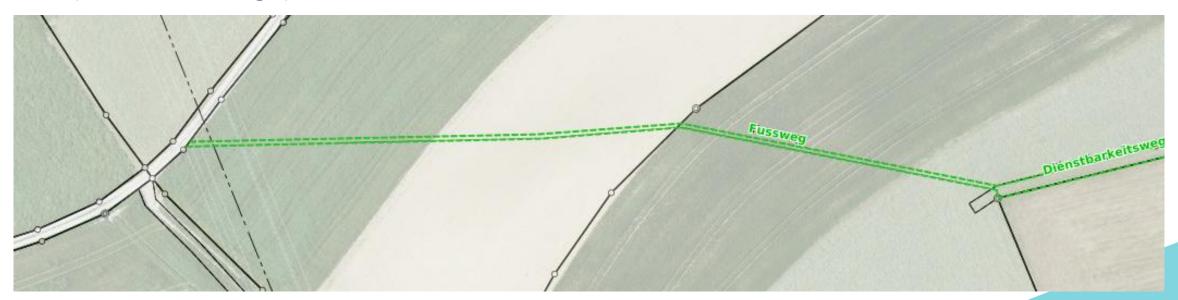
5. Grenzbereinigung und -vereinigung (12/12)





6. Dienstbarkeiten

- Die **Dienstbarkeiten** (wie Fuss- und Fahrwegrechte, Durchleitungsrechte, öffentliche Fusswege, etc.) werden in der Erneuerung **nicht behandelt**
- Auf Anfrage können diese neu geregelt bzw. bereinigt werden (mit Kostenfolge)



«Erneuerung Sektor St. Antoni»

GEOPLANING

7. Kontaktdaten

GeoPlanIng Tafers AG Mariahilfstrasse 4b, 1712 Tafers Tel. 026 494 19 25 tafers@geoplaning.ch

GEOPLANING GEOPLANING

- Anmelden Grenzbereinigungen und Grenzvereinigungen durch Grundeigentümer an uns
 - → bis spätestens Ende August 2025
- Vermarkung von Grenzpunkten: auf Anfrage

8. Diskussion

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

